



Foto:Manfred Vollmer

Mit Arbeit und Ökonomie beschäftigen sich die beiden nächsten Fachtagungen. Zunächst geht es am 29. Januar 2008 um eine Bestandsaufnahme unter dem Titel:

Frauenerwerbsarbeit (im Ruhrgebiet) – Leidens- oder Erfolgsgeschichte?

Die Lebenslagen in Deutschland werden noch immer stark über die Geschlechtszugehörigkeit bestimmt:

- Frauen arbeiten zwei Drittel, Männer ein Drittel ihrer Arbeitszeit unbezahlt
- Sie verdienen immer noch deutlich weniger als Männer, leben häufiger unterhalb der Armutsgrenze
- Berufe und Arbeitsverhältnisse sind geschlechtsspezifisch gestaltet: Stichwort mangelnde Kinderbetreuung
- Wie hängen Arbeit und Emanzipation zusammen? Kann weibliche Freiheit gelingen in Zeiten sozialer Härte und flexibler Arbeitsmärkte?

Weitere Informationen und Kontaktaufnahme über

■ DGB-Bildungswerk NRW e.V.

Projektbüro Recklinghausen,
Dorstener Str. 27a, 45657 Recklinghausen
Tel.: 0 23 61/906 38 12, Fax: 0 23 61/906 38 20
BBuske@DGB-Bildungswerk-NRW.de
[www.alle-lernen.de/Gender Mainstreaming](http://www.alle-lernen.de/Gender>Mainstreaming)

■ Anreise

Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Munscheidstr. 14

Auto: über die A 40 Abfahrt Gelsenkirchen, der Bundesstraße 227 folgen Richtung Zentrum, nach etwa 2,5 km hinter der Tankstelle 2. Ampel rechts (Munscheidstraße), nach 500 m liegt der Wissenschaftspark rechts.

Über die A 42 Abfahrt Ge-Zentrum auf die Grothusstraße Richtung Ge-Zentrum, nach ca. 1,6 km links in die Florastraße abbiegen, nächste große Kreuzung rechts in die Luitpoldstraße, dann Ringstraße, immer geradeaus, nach etwa 2,2 km liegt der Wissenschaftspark rechts.

Straßenbahn: Linie 302 bis Haltestelle Wissenschaftspark

Zu Fuß ab Hbf: Ausgang Neustadt, ca. 8 min

Arbeitskreis Gender in Kooperation mit der Stadt Gelsenkirchen, Wirtschaftsförderung, Team Frau & Wirtschaft, RE/init e.V. Recklinghausen und Gelsenkirchen, Frauenarbeitsgemeinschaft Emscher-Lippe (FAGEL), Frauenbüro Stadt Gelsenkirchen, Gleichstellungsbeauftragte Stadt Herten, DGB-Haus der Jugend, Gelsenkirchen, Jugend in Arbeit e.V. Recklinghausen, Berufsbildungswerk des DGB, Gelsenkirchen, Max-Born-Berufskolleg, Recklinghausen und Agentur für Arbeit, Gelsenkirchen



Foto: Wissenschaftspark © wipage

»Frauenerwerbsarbeit (im Ruhrgebiet) heute« Leidensweg oder Erfolgsgeschichte?

Fachtagung am 29. Januar 2008
im Wissenschaftspark Gelsenkirchen,
Munscheidstr. 14, 14.00 Uhr – 17.30 Uhr

»Acht Stunden sind das halbe Leben – Zur Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Frauenerwerbsarbeit im Ruhrgebiet«, ein Projekt im Rahmen der Initiative »Regionen Stärken Frauen« in Kooperation mit dem Arbeitskreis Gender im Projekt »arbeiten + lernen an lippe + emscher« und der Stadt Gelsenkirchen, Wirtschaftsförderung, Team Frau & Wirtschaft



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes
Nordrhein-Westfalen



»Frauenerwerbsarbeit (im Ruhrgebiet) heute«
Leidensweg oder Erfolgsgeschichte?

Programmablauf

Moderation: **Ulrike Müller**

■ 14.00 Uhr Begrüßung: **Carmen Tietjen**

DGB Bezirk NRW, Abteilung Arbeitsmarkt- und Frauenpolitik, Düsseldorf

■ 14.10 Uhr Vortrag: (Titel folgt)

Dr. Barbara Stiegler, *Wissenschaftliche Referentin der Friedrich-Ebert Stiftung, Bonn*

■ 15.00 Uhr Vortrag: »Durch Arbeit zur Emanzipation? Weibliche Freiheit in Zeiten sozialer Härte und flexibler Arbeitsmärkte.«

Dr. Antje Schrupp, *Referentin und Publizistin, Frankfurt am Main*

■ 15.45 Uhr

Kaffepause mit Imbiss

■ 16.15 Uhr Vortrag: »Geschlechterkonkurrenz und flexibilisierte Arbeitsmärkte«

Klaus Boeckmann, *Sozialforschungsstelle Dortmund, Kooperationsstelle Wissenschaft-Arbeitswelt, Dortmund*

■ 16.45 Uhr

Podiumsdiskussion

Carmen Tietjen, *DGB Bezirk NRW, Abteilung Arbeitsmarkt- und Frauenpolitik*

Bettina Vaupel, *Zentrum Frau in Beruf und Technik, Castrop-Rauxel*

Anja Kastilan, *Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA), Gelsenkirchen*

Brigitte Herde-Bajohr, *Stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Gelsenkirchen*

Rena Schnettler, *Diplom-Soziologin, Bildungsberaterin/Coach, Recklinghausen*

Regionen stärken Frauen!

Das DGB-Bildungswerk NRW e.V. (Projektbüro Recklinghausen) veranstaltet im Rahmen der vom Europäischen Sozialfond kofinanzierten Initiative »Regionen Stärken Frauen« des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW drei Fachtagungen zum Thema: »Acht Stunden sind das halbe Leben – Zur Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Frauenerwerbsarbeit im Ruhrgebiet«. Die Fachtagungsreihe findet im Wissenschaftspark Gelsenkirchen statt.

Am 26. Februar heißt es:

fair statt prekär – arbeiten neu denken

Wie wollen wir in Zukunft leben? Flexibel globalisiert oder nachhaltig für alle? Brauchen wir einen neuen Arbeitsbegriff, der nicht Vollbeschäftigung als wesentliches Ziel hat, sondern ein menschenwürdiges Leben mit sinnvoller Arbeit für alle? Muss die Zukunft der Arbeit verbunden werden mit einem neuen Gesellschaftsvertrag? Immer häufiger stellt sich die Frage nach einem (bedingungslosen) Grundeinkommen und einer (Neu)bewertung von Arbeit. Wie kann eine geschlechtergerechte Verteilung von Arbeit und Einkommen gelingen?

Vorträge, Beispiele aus der Praxis und eine Podiumsdiskussion 14.00 Uhr – 17.30 Uhr, im Wissenschaftspark, Gelsenkirchen
Anmeldung/Programm unter:

MRullmann@DGB-Bildungswerk-NRW.de, Tel. 0 23 61/906 38 14

»Die Konkurrenz der Geschlechter um Arbeitsplätze wächst. Dies ist weniger auf eine steigende Erwerbsbeteiligung von Frauen zurückzuführen, sondern vielmehr auf wirtschaftliche Veränderungs- und Flexibilisierungsprozesse und eine damit einhergehende Veränderung der (Teil-)Arbeitsmärkte. Frauen haben geringere Chancen bei der Vergabe von Vollzeitstellen und auch im Bereich atypischer Arbeitsverhältnisse müssen sie inzwischen verstärkt mit Männern um Jobs konkurrieren.«
(Klaus Boeckmann)

Anmeldung

zur **Fachtagung am 29. Januar 2008**
im **Wissenschaftspark Gelsenkirchen**
14.00 Uhr – 17.30 Uhr

Teilnahmebeitrag: 10,00 Euro
(wird am Veranstaltungstag bar erhoben)

Ja wir/ich nehme (n) teil mit

..... Personen

Kinderbetreuung: ja Anzahl Alter

Name:

Adresse:

.....

.....

Tel.-Nr.:

Institut/Schule:

.....

E-Mail:



DGB-Bildungswerk NRW e.V.
Projektbüro Recklinghausen
Dorstener Str. 27a
45657 Recklinghausen
Tel.: 0 23 61/906 38 12
Fax: 0 23 61/906 38 20